

Ressort: Politik

Verfassungsschutz will wissenschaftliche Untersuchung von Linksextremismus

Berlin, 27.06.2014, 20:07 Uhr

GDN - Der Verfassungsschutz will das linksextreme Milieu in Deutschland erstmals wissenschaftlich untersuchen lassen. Das bestätigte der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, dem Radioprogramm NDR Info.

Maaßen sprach im Interview mit dem Nachrichtensender von einem Wissensdefizit über Strukturen und Motive: "Es geht uns darum, dass wir prognosefähig sein können, dass wir Szenarien erkennen können. Und deshalb brauchen wir wissenschaftliche Unterstützung." Ziel sei es, Defizite an belastbaren Informationen aufzuarbeiten, so Maaßen. Laut NDR Info wurde die Studie auf der Konferenz der Innenminister (IMK) Anfang Juni in Bonn beschlossen. In einem internen Papier der IMK heißt es demnach: "Diese Studie soll auch genauere Erkenntnisse über das Umfeld des gewaltbereiten Linksextremismus und mögliche Radikalisierungsprozesse aufhellen." Die Studie gehe auf eine Initiative des Hamburger Verfassungsschutzchefs Manfred Murck zurück. Er verspricht sich davon Vorteile, nicht nur für die Arbeit der Sicherheitsbehörden: "Der Staat sollte generell ein Interesse daran haben, zu verstehen, warum Leute gegen ihn protestieren." An diesem Verständnis mangelt es laut NDR Info offenkundig. Während Milieustudien und Abhandlungen über rechtsextreme Motivlagen ganze Bibliotheken füllten, sei das linksextreme Lager wissenschaftlich nur wenig erschlossen, sagte der Berliner Politikwissenschaftler Professor Hans-Gerd Jaschke. Viele seiner Berufskollegen hätten um dieses Thema jahrzehntelang einen weiten Bogen gemacht. Niedersachsens Verfassungsschutzpräsidentin Maren Brandenburger betonte die Bedeutung einer solchen Untersuchung: "Für uns hätte es den Charme, dass wir Erkenntnisse darüber gewinnen könnten, warum manche jungen Menschen in die autonome Szene gehen und andere nicht. Für uns ist es ganz wichtig, endlich einmal verlässliche Daten zu haben über die Entwicklung des Linksextremismus." In etwa zwei Jahren soll die Untersuchung auf dem Tisch liegen - gerechnet wird mit Kosten im niedrigen sechststelligen Bereich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36915/verfassungsschutz-will-wissenschaftliche-untersuchung-von-linksextremismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619